

Protokoll

Ordentliche Urversammlung vom 11.12.2025

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend: 32 Personen (28 Stimmberechtigte) inkl.:

- Imboden Frederic (Gemeindepräsident)
- Brantschen Aldo (Gemeindevizpräsident)
- Brantschen Hans-Peter (Gemeinderat)
- Brantschen Simon (Gemeinderat)
- Imboden Simon (Gemeinderat)
- Ylber Eljezi (Schreiber)
- Kaltrina Zeqiraj (Schreiberin)

Abwesend: -

Protokoll: Imboden Frederic

1. Begrüssung und Orientierung

Der Gemeindepräsident Frederic Imboden eröffnet die ordentliche Urversammlung der Einwohnergemeinde Randa und begrüsst alle Anwesenden und insbesondere die neue Gemeindeschreiberin Kaltrina Zeqiraj, die am 01. Dezember die Nachfolge von Ylber Eljezi angetreten hat. Die Urversammlung wurde ordnungsgemäss mit der Einladung vom 14. November 2025 einberufen. Gemäss Gemeindegesetz erfolgte die Einberufung der ordentlichen Urversammlung mindestens 20 Tage vor dem Sitzungstermin durch öffentlichen Anschlag. Die Sitzungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme in der Kanzlei bereit. Die Entwürfe vom Polizei- sowie Videoüberwachungsreglement waren zusätzlich auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

Grundsätzlich sind die Urversammlungen öffentlich. Abstimmen dürfen nur Schweizer Bürger mit Rechts- und Wohnsitz in Randa.

Es werden nur über traktandierte Geschäfte abgestimmt. Zusätzliche Anträge müssen mindestens 5 Tage vor der Versammlung bei der Gemeinde hinterlegt werden. Es sind keine Anträge hinterlegt worden.

Für die heutige Urversammlung werden folgende Traktanden behandelt:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Urversammlung
4. Steuerbeschlüsse
5. Orientierung und Beschluss über die Sanierung Strassenabschnitt Kapelle Wildi bis Bahnübergang
6. Orientierung und Beschluss über die Erneuerung der Trinkwasserversorgung
7. Orientierung und Beschluss über das Budget 2026 und Kenntnisnahme des Finanzplans 2026 – 2029
8. Orientierung und Beschluss über das Polizei- und Videoreglement
9. Diverses

Es gibt keine Fragen zur Traktandenliste.

Die gesamte Versammlung wird digital aufgezeichnet. Der Tonträger wird erst nach Genehmigung des Protokolls in der nächsten Urversammlung gelöscht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Gsponer Martin vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beantragt, Gsponer Martin als Stimmenzähler zu bestätigen.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 28 Ja–Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Protokoll der letzten Urversammlung

Das Protokoll der letzten Urversammlung vom 12.06.2025 wurde jedem Haushalt zugestellt und lag zusätzlich zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Ein Verlesen wird daher nicht verlangt.

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen zum Protokoll. Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll vom 12.06.2025 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 28 Ja–Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Steuerbeschlüsse

Imboden Frederic: Bei der Festlegung der Besteuerungssätze für das kommende Jahr gibt es verschiedene Zuständigkeiten: Einige Werte fallen in die Kompetenz des Gemeinderats, andere werden vom Kanton bestimmt und ein Wert muss jährlich von der Urversammlung beschlossen werden.

Die drei Beschlüsse zum Steuerkoeffizienten, zur Kopfsteuer und zu der Hundesteuer liegen in der Verantwortung des Gemeinderats und unterliegen keiner Abstimmung. Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 13.11.2025 entschieden, die Kopfsteuer und der Koeffizient im Vergleich zum Vorjahr unverändert zu lassen und die Hundesteuer moderat anzupassen:

- Koeffizient: 1.1
- Kopfsteuer: CHF 24
- Hundesteuer: CHF 125

Die Zinssätze für Verzugszinsen, Vergütungszinsen, negative Ausgleichszinsen sowie Zinsgutschriften auf Vorauszahlungen werden vom Kanton festgelegt:

- Vergütungszins: 0.25%
- Prozentsatz zurückzuerstattende Steuerbeträge: 3.75%
- Verzugszins: 3.75%
- Negativer Ausgleichszins: 3.75%

Die Anpassung der Indexierung an die Teuerung ist Aufgabe der Urversammlung. Der Gemeinderat hat beschlossen, der Urversammlung keine Anpassung der Indexierung im Vergleich zum Vorjahr vorzuschlagen, da dieser schon auf dem max. Wert liegt:

- Indexierung: 176%

Es gibt keine offenen Fragen.

Der Gemeinderat beantragt, dass die Urversammlung die verschiedenen Besteuerungsbeschlüsse zur Kenntnis nimmt und die Indexierung mit 176 % bestätigt.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 28 Ja-Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Orientierung und Beschluss über die Sanierung Strassenabschnitt Kapelle Wildi bis Bahnübergang

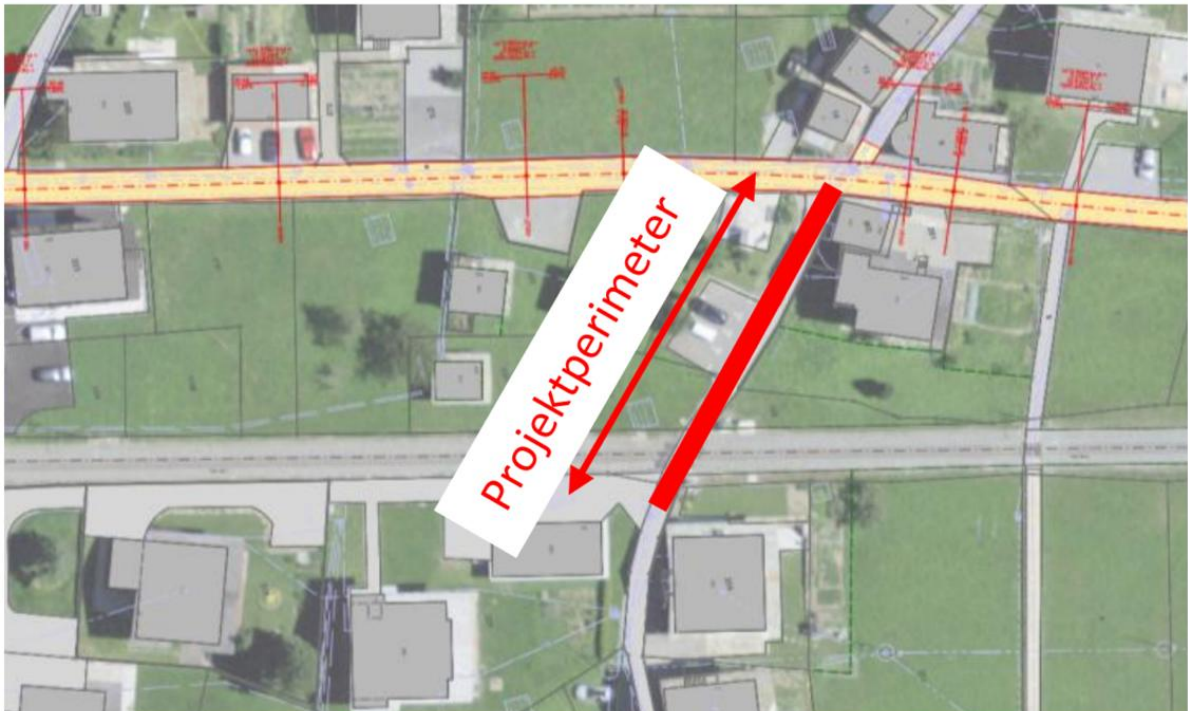
Imboden Frederic: Über dieses Projekt muss einzeln abgestimmt werden, da der Investitionsbetrag > 5% der Bruttoeinnahmen ist. Dieses Projekt wird von Imboden Simon vorgestellt.

Imboden Simon: Der betroffene Abschnitt ist rund 40 m lang. Die MGBahn wird im nächsten Jahr die Fahrbahn vollständig erneuern. Dies bietet die Gelegenheit, gleichzeitig die Gemeindeleitungen, die unter der Fahrbahn verlaufen, zu sanieren. Würden diese Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt

ausgeführt, müssten die Leitungen beispielsweise mittels Spülbohrungen unter dem Gleis verlegt werden, was mit erheblichem Mehraufwand verbunden wäre.

Aus diesem Grund ist vorgesehen, den Abschnitt von der Kapelle Wildi bis 5 m nach dem Bahnübergang (Untere Wildi) inklusive Strasse und Leitungen zu erneuern. Die Kosten werden gemäss Kostenvoranschlag auf CHF 230'000 geschätzt.

Die Umsetzung ist während der Totalsperre der Bahn im Zeitraum Oktober bis November 2026 vorgesehen und dauert rund vier Wochen. Die Bauleitung übernimmt das Büro Matterhorn Engineering. Der Baumeister ist noch nicht bestimmt.



Imboden Frederic: Gibt es Fragen zu diesem Projekt? Keine Fragen.

Der Gemeinderat beantragt, dass die Urversammlung die Sanierung zum Betrag von CHF 230'000.- genehmigt.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 28 Ja-Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Orientierung und Beschluss über die Sanierung Trinkwasserversorgung

Imboden Frederic: Wir haben ja vor 2 Jahren die Pumpleitung von der Pumpstation Retine bis ins Reservoir Obermatt neu gemacht. Dies war notwendig. Es sind nun weitere Sanierungsarbeiten für die Trinkwasserversorgung notwendig. Wir haben uns mit dem Planungsbüro Watec in Thun (Jürg Burren) intensiv ausgetauscht und diverse Arbeiten priorisiert. Dies sind:

=> *Leitsystem MaW (Steuerung) Reservoir Obermatt (Endress&Hauser)*

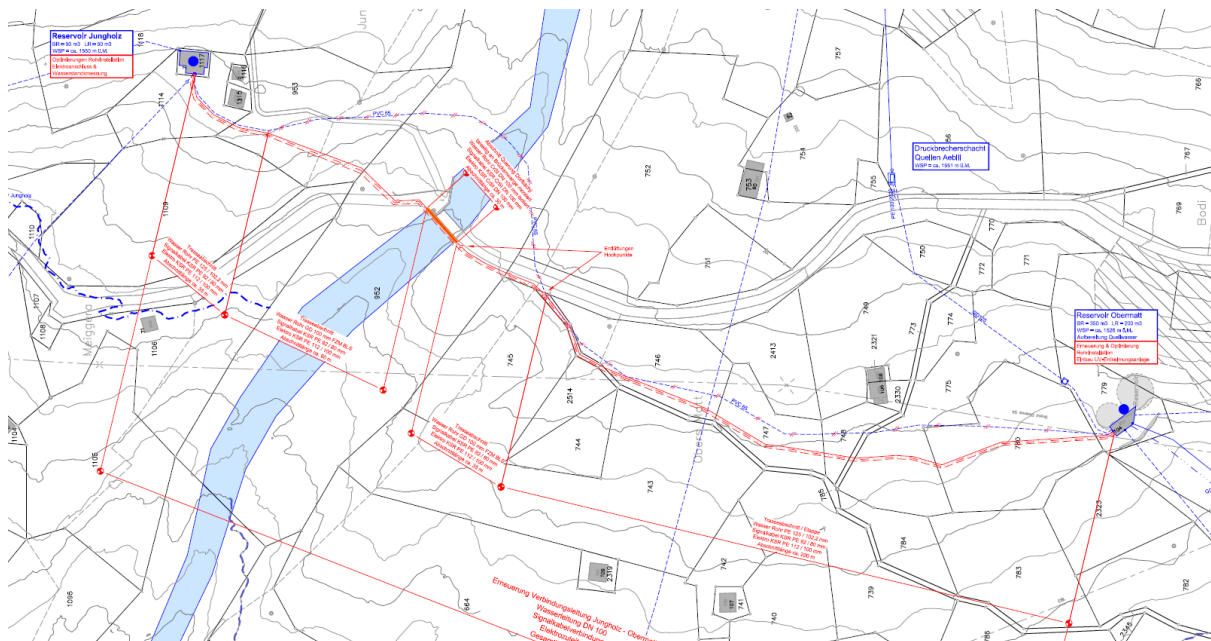
=> *Leitungsverbindung Junholz-Obermatt*

=> Ringschluss Lerch (Druckreduzierschacht)

Die 3 Projekte werden mit Gesamtkosten von CHF 400'000 budgetiert. Hanspeter Brantschen wird euch nun Details zur Leitungsverbindung Jungholz-Obermatt sowie zum Ringschluss Lerch weitergeben.

Brantschen Hans-Peter: Die Leitung vom Jungholz bis zum Reservoir ist in die Jahre gekommen. Zudem birgt die Bachquerung beim Dorfbach ein gewisses Risiko, da die bestehende Leitung unter dem Bachbett verläuft. Weiter weist die bestehende Leitung lediglich einen Durchmesser von 75 mm auf.

Geplant ist, diese Leitung neu zu erstellen und den Durchmesser auf 150–200 mm zu erhöhen. Zusätzlich werden Strom- und Steuerkabel eingebaut, um das Reservoir Jungholz künftig zeitgemäss steuern und regeln zu können. Das braucht auch das Einverständnis der Bodeneigentümer.



Gibt es dazu Fragen?

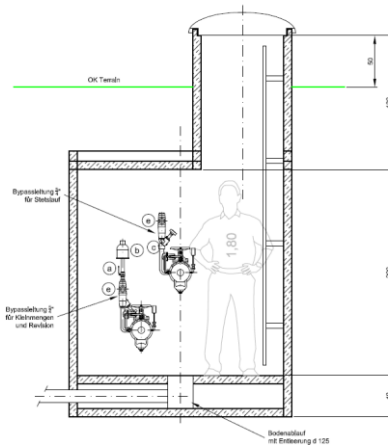
Frage: Wird die neue Leitung wieder ins Bachbett verlegt?

Brantschen Hans-Peter: Die genaue Ausführung ist noch nicht abschliessend definiert. Voraussichtlich wird die gleiche Lösung wie im Gräbji umgesetzt, bei welcher die Leitung an einer bestehenden Brücke montiert wird. Diese Variante ist in der Umsetzung einfacher und kostengünstiger.

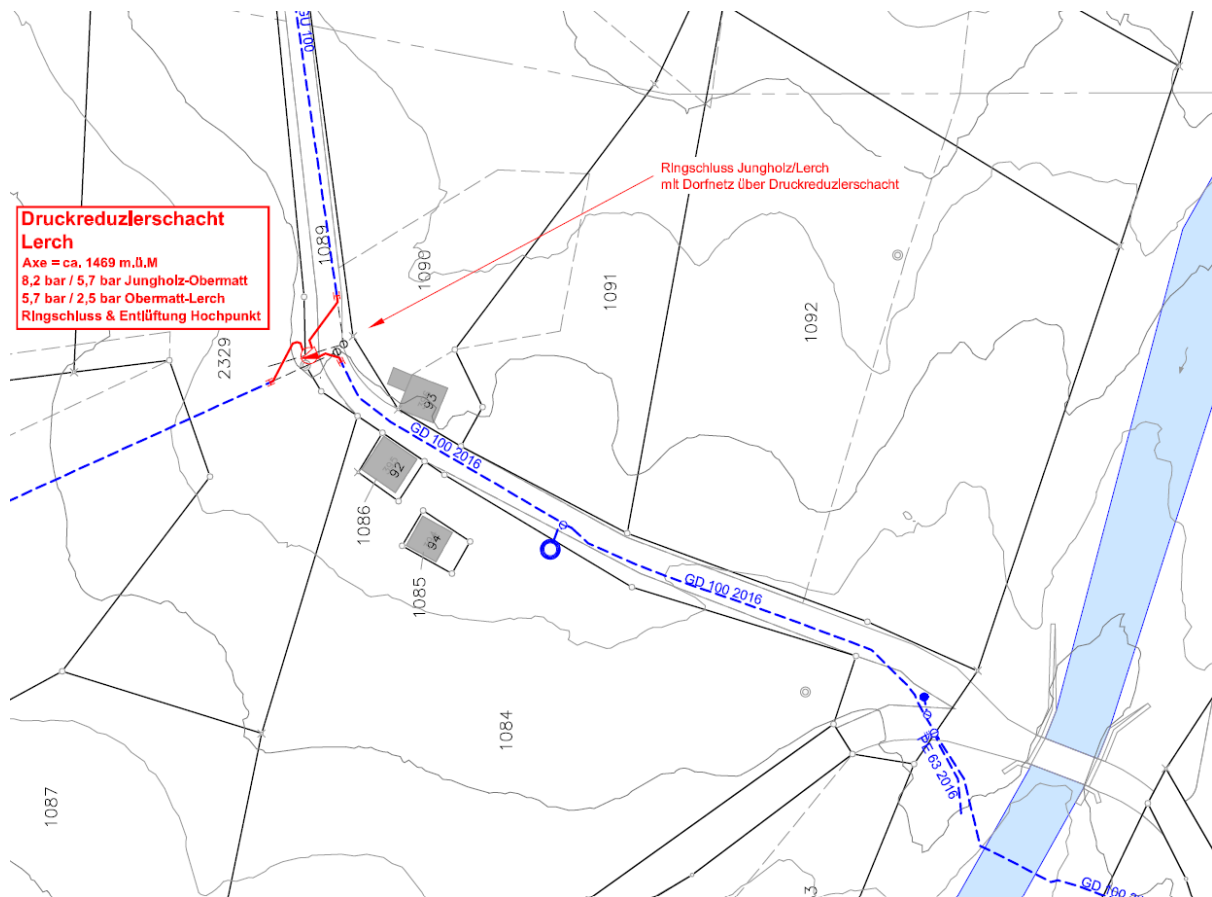
Es wurde darauf hingewiesen, dass bei einem Murgang das Risiko besteht, dass die Brücke und damit auch die Leitung sowie die Kabel beschädigt oder mitgerissen werden. Aufgrund der deutlich tieferen Kosten wird dieses Risiko jedoch als vertretbar erachtet.

Keine weiteren Fragen.

Brantschen Hans-Peter: Im Bereich Grabenbord wird einerseits ein Druckreduzierschacht erstellt. Andererseits wird durch den Einbau einer Verbindung (Ringschluss) der Anschluss an das Dorfnetz ermöglicht. Dadurch kann Wasser direkt vom Reservoir Jungholz ins Netz eingespeist werden.



Diese Lösung ist insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Sanierung des Reservoirs Obermatt in den nächsten Jahren sinnvoll, da ohne diese Verbindung während der Bauphase keine Wassereinspeisung möglich wäre.



Gibt es hierzu Fragen?

Keine weiteren Fragen.

Imboden Frederic: Da es keine weiteren Fragen gibt kommen wir zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beantragt, dass die Urversammlung die Sanierung der Trinkwasserversorgung zum Betrag von CHF 400'000.- genehmigt.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 28 Ja-Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Orientierung und Beschluss über das Budget 2026 und Kenntnisnahme des Finanzplans 2026 – 2029

Imboden Frederic: Zuerst werden die grösseren Investitionen einzeln vorgetragen.

Strassensanierung Dorfstrasse (Imboden Simon):

Im laufenden Jahr konnte das Projekt bis und mit Los 4.1 abgeschlossen werden. Für das kommende Jahr sind die Lose 4.2 und 5 vorgesehen. Dieser Abschnitt erstreckt sich vom Moos bis zum Haus «Maria am Weg». Die Kosten werden auf CHF 860'000 geschätzt. Der Baustart ist im Frühjahr nach der Schneeschmelze geplant, der Abschluss der Etappe soll bis Ende Oktober 2026 erfolgen.

Die Bauleitung übernimmt weiterhin das Büro Matterhorn Engineering, die Ausführung der Arbeiten erfolgt durch die Firma Ulrich Imboden AG. Im Februar/März wird erneut eine Informationsveranstaltung durchgeführt. An dieser sollen sämtliche Fragen und offenen Punkte geklärt werden. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen und richtet sich nicht ausschliesslich an die Anwohnerschaft.

Es besteht zudem wieder die Möglichkeit, private Arbeiten (z. B. Vorplätze, die an die Dorfstrasse angrenzen) im Zuge der Bauarbeiten auszuführen. Voraussetzung ist eine frühzeitige und sorgfältige Planung. An der Informationsveranstaltung wird auch über provisorische Parkmöglichkeiten sowie provisorische Fussgängerführungen informiert.



Für das Jahr 2027 ist voraussichtlich noch die Ausführung von Los 6 vorgesehen (Abschnitt «Maria am Weg» bis Bahnhof Randa). Weitere Etappen sind vorläufig nicht geplant, bis Klarheit über den Umbau des Bahnhofs Randa besteht.

Gibt es Fragen?

Frage: Ist bereits bekannt, wie hoch die bisherigen Kosten der Strassensanierung sind?

Simon Imboden: Die Abrechnung ist noch nicht definitiv abgeschlossen. Das Jahr 2025 wird derzeit abgerechnet.

Frage: Werden die Arbeiten subventioniert?

Simon Imboden: Indirekt ja. Die Gemeinde hat im Rahmen der Deklassierung vom Kanton CHF 2'500'000.- erhalten. Diese Mittel werden weiterhin verwendet.

Frage: Können die geschätzten CHF 860'000 daraus finanziert werden?

Frederic Imboden: Nein, diese Mittel werden dafür nicht ausreichen. Im Frühjahr kann im Rahmen der Rechnung 2025 aufgezeigt werden, wie sich die Kostenlage konkret darstellt.

Keine weiteren Fragen.

Dachsanierung Feuerwehrlokal / Depot (Brantschen Hans-Peter):

Das Dach beim Atemschutzlokal sowie beim Depot muss saniert werden, da beide nicht mehr dicht sind. Die Arbeiten sollen im Frühjahr umgesetzt werden. Die Kosten werden auf rund CHF 90'000 geschätzt. Die Bauleitung übernimmt das Ingenieurbüro Truffer Philipp aus Lalden.



Gibt es Fragen?

Frage: Gibt es wieder Flachdächer. Die sind nicht dicht. Ein Pultdach wäre hier sinnvoller.

Brantschen Hanspeter: Dies ist hier nicht möglich. Grundsätzlich sind Flachdächer anspruchsvoll, was sich in diesem Jahr auch beim Parkplatz der Turnhalle gezeigt hat. Dort muss im Frühjahr eine erneute Ausbesserung vorgenommen werden, da sich die provisorische Reparatur als ungenügend erwiesen hat.

Frage: Kann bitte genauer erklärt werden, was das Problem beim Parkplatz Turnhalle ist?

Imboden Frederic: Die bestehende Betondecke weist Risse auf. Auf diese Betondecke wurde ein Spezialbelag aufgebracht, der eigentlich dicht sein sollte. In der Folge traten jedoch auch im Spezialbelag Risse auf, welche sehr wahrscheinlich durch die Eigendynamik der Betondecke auf den Belag übertragen wurden.

Der Spezialbelag wurde, wie von Hanspeter erwähnt, vor dem Winter mittels Epoxidharz ausgebessert. Diese Massnahme zeigte jedoch nicht die gewünschte Wirkung.

In einem nächsten Schritt wird zusammen mit dem Ingenieur geprüft, wie weiter vorzugehen ist. Wichtig ist festzuhalten, dass der Gemeinde daraus keine Mehrkosten entstehen. Es handelt sich um einen Versicherungsfall.

Keine weiteren Fragen.

Steinschlagschutz Hofstettfed (Imboden Frederic):

Es wurden nochmals CHF 300'000 budgetiert. Diese Kosten werden wiederum zu 80 % subventioniert.

Es sind noch diverse Rückbauarbeiten sowie Sanierungsarbeiten an der Forststrasse auszuführen. Zudem sind verschiedene Arbeiten für das Ausmessen des neuen Dammes notwendig. Auf dieser Grundlage können anschliessend die definitiven Enteignungen vorgenommen sowie die entsprechenden Entschädigungen festgelegt werden.

Bereits im Winter wird zudem die Gefahrenkarte durch das Büro Geoformer überarbeitet. Dadurch wird erreicht, dass bestehendes Bauland in der Wohnzone unterhalb des Dammes künftig nicht mehr der roten Gefahrenzone zugeordnet ist.



Gibt es hierzu Fragen?

Frage: Ist der Damm teilweise betoniert?

Imboden Frederic: Der Damm wurde mit Materialgemischen aus natürlichem Material gemäss definierten Siebkurven aufgeschüttet. Das Material wurde schichtweise eingebaut und jeweils verdichtet. Es wurde kein Beton verwendet.

Keine weiteren Fragen.

Revision Nutzungsplanung (Brantschen Simon):

Die Raumplanung ist ein Thema, das die Gemeinde bereits seit längerer Zeit beschäftigt. Der Zonennutzungsplan hätte ursprünglich bis Ende 2026 homologiert sein sollen. Diese Frist wurde inzwischen verlängert, was der Gemeinde entgegenkommen kann, da dadurch gegebenenfalls noch Anpassungen möglich sind.

Für diesen Zweck wurden CHF 30'000.- ins Budget aufgenommen. Es ist vorgesehen, die Grundlagen für die Auszonungen nochmals gemeinsam mit dem Planungsbüro zu diskutieren. Insbesondere sollen aufgrund der Bautätigkeiten der letzten Jahre sowie des erhöhten Bedarfs an Bauland die

Ausgangslage überprüft und sofern möglich, angepasst werden, um eine bestmögliche Lösung zu erzielen

Gibt es hierzu Fragen?

Frage: Bis wann läuft jetzt diese Frist?

Brantschen Simon: Was wir wissen, dass es eher bis 2030 verlängert wird. Aber auch das ist noch nicht definitiv.

Keine weiteren Fragen.

Gebäudeinventarisierung (Brantschen Simon):

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, eine Gebäudeinventarisierung durchzuführen. Für diese Arbeiten wurden für das Jahr 2026 CHF 35'000 budgetiert. Für das Jahr 2027 sind nochmals CHF 35'000 vorgesehen.

Das Vorgehen ist wie folgt definiert:

=> *Planungsbüro mit DIB erfasst und legt Aufnahmeperimeter fest*

=> *Aufnahme, Bewertung und Beurteilung der Gebäude*

=> *Übertragung der Daten auf die Plattform «IBA-VA Bauinventar»*

Man redet da von ca. 180 Gebäuden für Randa, die überprüft und beurteilt werden müssen. Das ist eine Schätzung.

Frage: Und was bringt das Ganze?

Brantschen Simon: Es geht darum, dass ortsbildprägende Gebäude, wie beispielsweise bestimmte Ställe oder Gebäude in der Dorfkerzone in gewissem Umfang geschützt werden, sodass sie nicht ohne Weiteres abgebrochen werden können.

Frage: Aber bei Wohnhäusern macht das ja wenig Sinn?

Imboden Frederic: Viele Wohnhäuser sind nicht ortsbildprägend, es gibt jedoch einzelne Gebäude, auf die dies zutrifft. Zudem ist festzuhalten, dass alte Gebäude, einschliesslich Ställe, die klassiert und inventarisiert sind, trotz Zweitwohnungsgesetz zu Zweitwohnungen ausgebaut werden können, sofern die äussere Erscheinung des Gebäudes beibehalten wird.

Keine weiteren Fragen.

Weitere Investitionen (Imboden Frederic):

Folgende Übersicht zeigt weitere Investitionen die für das Jahr 2026 geplant sind. Die gelb Markierten wurden bereits einzeln vorgestellt.

Dach Depot und Feuerwehrlokal		90'000.00	
Stützsanierung Parkhaus		60'000.00	
Kugelbahn / Ninja Warrior		90'000.00	60'000.00
Strassensignalisation		80'000.00	
Überwachung Wisse Schijen/ Radar Bisgletscher		285'000.00	276'250.00
überwachung Felssturz Kühbodmen		20'000.00	19'500.00
Beleuchtung MZH		15'000.00	
Projekt Maria am Weg		80'000.00	
Strassenabschnitt Moos-Maria am Weg		860'000.00	500'000.00
Gewässerschutz Dorfbach/Birchbach		50'000.00	30'000.00
Beschattung Dorfplatz		20'000.00	
Inventarisierung schützenswerter Bauten		35'000.00	
Vorprüfungsossier Raumplanung		30'000.00	
SV Hofstettfed		300'000.00	240'000.00
Überprüfung Lawinengefahrenkarte		30'000.00	27'000.00
Trinkwasserversorgung		400'000.00	
Strasse Kapelle Wildi - Bahnübergang		230'000.00	
Anschlussgebühren Trinkwasser			5'000.00
Anschlussgebühren Kanalisation			18'000.00
Rhonekorrektur		2'500.00	
		2'677'500.00	1'175'750.00
	Nettoinvestitionen	1'501'750.00	

(Details zu den einzelnen Investitionen werden vom Präsidenten vorgetragen)

Im Totalen sind das Bruttoinvestitionen von CHF 2'677'500.- gegenüber Einnahmen von CHF 1'175'750.-. Daraus resultieren Nettoinvestitionen von CHF 1'501'750.- für das Jahr 2026.

Gibt es hierzu Fragen?

Keine Fragen.

Hier noch die Investitionsrechnung nach Funktionen gegliedert:

Investitionsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung		-	-	50'000.00	-	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		-	-	-	-	-	-
2 Bildung		-	-	-	-	-	-
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche		904'404.38	92'874.35	1'630'000.00	90'000.00	355'000.00	60'000.00
4 Gesundheit		-	-	-	-	-	-
5 Soziale Sicherheit		1'682.46	-	2'000.00	-	-	-
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		932'901.28	850'000.00	1'510'000.00	1'200'000.00	1'170'000.00	500'000.00
7 Umweltschutz und Raumordnung		1'559'175.03	851'503.05	1'112'500.00	877'400.00	1'152'500.00	615'750.00
8 Volkswirtschaft		-	-	-	-	-	-
9 Finanzen und Steuern		-	-	-	-	-	-
Total Ausgaben und Einnahmen		3'398'163.15	1'794'377.40	4'304'500.00	2'167'400.00	2'677'500.00	1'175'750.00
Ausgabenüberschuss			1'603'785.75		2'137'100.00		1'501'750.00
Einnahmenüberschuss		-	-	-	-	-	-

Budget 2026_Erfolgsrechnung nach Sachgruppen (Imboden Frederic):

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand		822'095.35		835'400.00		830'100.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		1'205'179.15		1'098'900.00		992'700.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		373'785.75		617'500.00		675'000.00	
34 Finanzaufwand		6'529.40		6'000.00		6'000.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		49'106.08		10'900.00		30'900.00	
36 Transferaufwand		890'363.56		1'100'700.00		1'082'700.00	
37 Durchlaufende Beiträge		-		-		-	
38 Ausserordentlicher Aufwand		-		-		-	
39 Interne Verrechnungen		-		-		-	
40 Fiskalertrag			1'459'827.33		1'066'500.00		1'152'000.00
41 Regalien und Konzessionen			1'379'603.79		1'302'500.00		1'499'500.00
42 Entgelte			1'192'093.70		1'065'600.00		1'152'100.00
43 Verschiedene Erträge			-		-		-
44 Finanzertrag			113'358.73		64'000.00		64'000.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			99'053.01		168'300.00		171'800.00
46 Transferertrag			409'446.54		262'600.00		266'600.00
47 Durchlaufende Beiträge			-		-		-
48 Ausserordentlicher Ertrag			-		-		-
49 Interne Verrechnungen			-		-		-
Total Aufwand und Ertrag		3'347'059.29	4'653'383.10	3'669'400.00	3'929'500.00	3'617'400.00	4'306'000.00
Aufwandüberschuss			-		-		-
Ertragsüberschuss		1'306'323.81		260'100.00		688'600.00	

(Details zu den einzelnen Sachgruppen werden vom Präsidenten vorgetragen)

Das Budget 2026 zeigt einen Aufwand von CHF 3'617'400.- gegenüber einem Ertrag von CHF 4'306'000.-. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 688'600.-

Ein Hinweis: In der vergangenen Woche wurde in der Erfolgsrechnung ein Fehler festgestellt. In der Sachgruppe 42 (Regalien und Konzessionen) wurde irrtümlich ein Ertragsposten nicht berücksichtigt. Dies führt im vorliegenden Fall dazu, dass der Ertragsüberschuss um CHF 280'000 höher ausfällt.

Gibt es hierzu Fragen?

Keine Fragen.

Budget 2026_Erfolgsrechnung nach Funktionen (Imboden Frederic):

Erfolgsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung		630'653.60	31'190.07	643'100.00	31'000.00	635'500.00	28'000.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		61'277.18	10'300.52	100'700.00	10'300.00	80'700.00	11'300.00
2 Bildung		326'166.11	19'683.45	439'700.00	11'300.00	439'700.00	10'300.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche		649'319.66	82'763.88	825'500.00	89'500.00	773'700.00	85'000.00
4 Gesundheit		91'074.54	-	106'000.00	-	100'000.00	-
5 Soziale Sicherheit		98'191.06	-	140'500.00	-	121'500.00	-
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		293'674.50	9'064.07	288'100.00	6'500.00	358'200.00	6'500.00
7 Umweltschutz und Raumordnung		632'351.14	1'030'081.67	529'700.00	800'300.00	504'200.00	896'800.00
8 Volkswirtschaft		349'686.35	302'992.14	373'100.00	323'600.00	379'900.00	323'600.00
9 Finanzen und Steuern		214'665.15	3'167'307.30	223'000.00	2'657'000.00	224'000.00	2'944'500.00
Total Aufwand und Ertrag		3'347'059.29	4'653'383.10	3'669'400.00	3'929'500.00	3'617'400.00	4'306'000.00
Aufwandüberschuss			-		-		-
Ertragsüberschuss		1'306'323.81		260'100.00		688'600.00	

Budget 2026_Gesamtübersicht der Jahresrechnung (Imboden Frederic):

Gesamtübersicht der Jahresrechnung		Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
Erfolgsrechnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand (inkl. Abschreibungen)		3'347'059.29		3'669'400.00		3'617'400.00	
Total Ertrag			4'653'383.10		3'929'500.00		4'306'000.00
Ertragsüberschuss		1'306'323.81		260'100.00		688'600.00	
Aufwandüberschuss			-		-		-
Total		4'653'383.10	4'653'383.10	3'929'500.00	3'929'500.00	4'306'000.00	4'306'000.00
Investitionsrechnung		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Ausgaben		3'398'163.15		4'304'500.00		2'677'500.00	
Total Einnahmen			1'794'377.40		2'167'400.00		1'175'750.00
Netto-Investitionen 3)			1'603'785.75		2'137'100.00		1'501'750.00
Total		3'398'163.15	3'398'163.15	4'304'500.00	4'304'500.00	2'677'500.00	2'677'500.00
Finanzierung							
Übertrag der Netto-Investitionen		1'603'785.75		2'137'100.00		1'501'750.00	
Übertrag der planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens			373'785.75		617'500.00		675'000.00
Übertrag: Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			49'106.08		10'900.00		30'900.00
Übertrag: Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		99'053.01		168'300.00		171'800.00	
Übertrag: Wertberichtigungen Darlehen VV			-		-		-
Übertrag: Wertberichtigungen Beteiligungen VV			-		-		-
Übertrag: Einlagen in das Eigenkapital			-		-		-
Übertrag: Wertberichtigungen VV		-		-		-	
Übertrag: Entnahmen aus dem Eigenkapital		-		-		-	
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung			1'306'323.81		260'100.00		688'600.00
Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung		-		-		-	
Finanzierungsüberschuss		26'376.88		-		-	
Finanzierungsfehlbetrag			-		1'416'900.00		279'050.00
Total		1'729'215.64	1'729'215.64	2'305'400.00	2'305'400.00	1'673'550.00	1'673'550.00
Kapitalveränderung							
Übertrag des Finanzierungsüberschusses			26'376.88		-		-
Übertrag des Finanzierungsfehlbetrages		-		1'416'900.00		279'050.00	
Übertrag der Investitionsausgaben			3'398'163.15		4'304'500.00		2'677'500.00
Übertrag der Investitionseinnahmen		1'794'377.40		2'167'400.00		1'175'750.00	
Übertrag der planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		373'785.75		617'500.00		675'000.00	
Übertrag: Wertberichtigungen Darlehen VV		-		-		-	
Übertrag: Wertberichtigungen Beteiligungen VV		-		-		-	
Übertrag: Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK		-		-		-	
Übertrag: Wertberichtigungen VV		-		-		-	
Übertrag: Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im FK		-		-		-	
Zunahme des Nettovermögens		1'256'376.88		102'700.00		547'700.00	
Abnahme des Nettovermögens			-		-		-
Total		3'424'540.03	3'424'540.03	4'304'500.00	4'304'500.00	2'677'500.00	2'677'500.00

Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf CHF 279'050.-. Dieser kann aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Gemeinde benötigt hierfür kein Fremdkapital. Kapitalveränderung: Es kann eine Zunahme des Nettovermögens von CHF 547'700.- verzeichnet werden.

Finanzplan 2026-2029 (Imboden Frederic):

Finanzplan												
Ergebnis	Rechnung 2024	Budget 2025	2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Finanzplan 2035
Erfolgsrechnung												
Total Finanzierungsaufwand	2'924'167	3'041'000	2'911'500	3'006'000	3'016'000	3'028'000	-	-	-	-	-	-
Total Finanzierungsertrag	4'554'330	3'761'200	3'850'200	3'904'000	3'952'000	4'032'000	-	-	-	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	1'630'163	720'200	938'700	898'000	936'000	1'004'000	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	3'373'786	617'500	675'000	700'000	650'000	650'000	-	-	-	-	-	-
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	49'106	10'900	30'900	35'000	-	-	-	-	-	-	-	-
davon Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	49'106	10'900	30'900	35'000	-	-	-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	99'053	168'300	171'800	45'000	33'000	-	-	-	-	-	-	-
davon Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	99'053	168'300	171'800	45'000	33'000	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen Darlehen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einlagen in das Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwertungen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	1'306'324	260'100	404'600	208'000	319'000	354'000	0	0	0	0	0	0
Investitionsrechnung												
Total Ausgaben	3'398'163	4'304'500	2'677'500	1'500'000	1'600'000	1'500'000	-	-	-	-	-	-
Total Einnahmen	1'794'377	2'167'400	1'175'750	600'000	500'000	400'000	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	1'603'786	2'137'100	1'501'750	900'000	1'100'000	1'100'000	0	0	0	0	0	0
Finanzierung der Investitionen												
Übertrag der Netto-Investitionen	1'603'786	2'137'100	1'501'750	900'000	1'100'000	1'100'000	-	-	-	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	1'630'163	720'200	938'700	898'000	936'000	1'004'000	-	-	-	-	-	-
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	26'377	-1'416'900	-563'050	-2'000	-164'000	-96'000	0	0	0	0	0	0
Veränderung des Eigenkapitals / Fehlbetrags												
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	1'306'324	260'100	404'600	208'000	319'000	354'000	-	-	-	-	-	-
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	8'375'455	8'635'555	9'040'155	9'248'155	9'567'155	9'921'155	0	0	0	0	0	0
Veränderung der Verpflichtungen												
Fremdkapital-veränderung	-26'377	1'416'900	563'050	2'000	164'000	96'000	-	-	-	-	-	-
Fremdkapital	3'718'437	5'135'337	5'698'387	5'700'387	5'864'387	5'960'387	0	0	0	0	0	0

Die Finanzplanung hat sich in den vergangenen Jahren als wichtiges und geeignetes Instrument erwiesen. Diese wird jährlich den neuen Begebenheiten angepasst. Für das Jahr 2026 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 563'050.–

Wenn alle vorgesehenen Investitionen getätigt werden können, so dürfte das Vermögen pro Kopf immer noch CHF 9'346.– betragen. Für die Jahre 2026-2029 ist eine gute Ertragslage und damit verbunden auch solide Selbstfinanzierungsmargen zu erwarten. Sowohl die Steuereinnahmen als auch die Regalien und Konzessionen bleiben vorläufig stabil, und somit können die jährlichen anfallenden Investitionen gut verkraftet werden.

Gibt es hierzu Fragen?

Es werden keine Fragen gestellt.

Über den Finanzplan wird nicht abgestimmt. Lediglich über das Budget 2026

Der Gemeinderat beantragt, dass die Urversammlung das Budget 2026 genehmigt.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 28 Ja–Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Beschluss Polizei- und Videoreglement

Imboden Frederic: Das derzeit gültige Polizeireglement der Gemeinde stammt aus dem Jahr 1997. In der Zwischenzeit haben sich die gesetzlichen Vorgaben sowie die praktischen Anforderungen verändert. Das bisherige Reglement entspricht daher nicht mehr den aktuellen rechtlichen Bestimmungen und musste grundlegend überarbeitet werden.

Ebenso ist es erforderlich, ein separates Videoüberwachungsreglement für den Einsatz von Überwachungskameras auf öffentlichem Grund zu erlassen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Gemeinde auch in diesem Bereich den geltenden datenschutz- und sicherheitsrechtlichen Anforderungen entspricht. Der Gemeinderat hat beide Reglemente an seiner Sitzung vom 10. Oktober 2025 geprüft und genehmigt.

Die Entwürfe der beiden Reglemente lagen auf der Kanzlei öffentlich auf und waren zudem auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

Die neuen Reglemente werden nun der Urversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Anschliessend erfolgt die Homologation durch den Staatsrat.

Gibt es hierzu Fragen?

Der Gemeinderat beantragt, dass die Urversammlung dem Polizei- sowie Videoüberwachungsreglement zustimmt.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 28 Ja-Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Diverses

Trink- und Abwassergebühren (Imboden Frederic): Wie bereits im letzten Jahr kommuniziert, weist die Gemeinde ein Defizit aus. Diese Auslagen müssen gemäss Gesetz grundsätzlich durch Gebühren gedeckt werden. Das bestehende Reglement stammt aus den 1970er-Jahren und sieht einen Wasserpreis von CHF 0.10 pro m³ vor, was nicht mehr zeitgemäss ist. In umliegenden Gemeinden liegt der Wasserpreis bei über CHF 1.00 pro m³.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die entsprechenden Reglemente zu überarbeiten. Die revidierten Reglemente sollen voraussichtlich im Jahr 2026 der Urversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Gemeinde-App (Imboden Frederic): Der Gemeinderat hat entschieden, eine eigene Gemeinde-App anzuschaffen. Ziel ist eine verbesserte Kommunikation und Information der Bevölkerung, unter anderem durch aktuelle Mitteilungen sowie einen Veranstaltungskalender mit Gemeindeterminen. Die App wird in den nächsten Wochen installiert.

Gibt es Fragen?

Frage: Zahlt die Gemeinde in den Finanzausgleich des Kantons ein oder erhält die Gemeinde Geld?

Imboden Frederic: Die Gemeinde erhält ca. CHF 169'000 und zahlt ca. CHF 124'000 ein.

Frage: Werden die Bauherren nicht informiert, wie sich während der Bauphase zu verhalten haben. Die Strassen sind verschmutzt. Gibt es keine Vorgaben seitens der Gemeinde?

Imboden Frederic: Dies wird teilweise ebenfalls festgestellt. Es ist klar, dass Eigentum Dritter nicht verschmutzt werden darf und wo sich Verschmutzungen nicht vermeiden lassen, diese entsprechend zu reinigen sind. Dies gilt auch für Gemeindestrassen.

Teilweise muss jedoch nach Leitungen gegraben werden, die nicht in den Plänen eingetragen sind. Dies kann zu Verschmutzungen oder ungeplanten Mehraufwänden führen. Solche Situationen sind von niemandem gewünscht. Grundsätzlich ist der Bauherr verpflichtet, sich vorgängig ausreichend zu informieren und die Planunterlagen entsprechend auszuarbeiten.

Wichtig ist zudem, dass sich der Bauherr vor dem Einzug bei der Gemeinde meldet, damit die Bauabnahme durchgeführt werden kann. Dies funktioniert derzeit nicht immer zufriedenstellend. Es ist darauf hinzuweisen, dass dies beispielsweise im Brandfall versicherungstechnische Konsequenzen haben kann, wenn der Bau nicht abgenommen ist. Der Bauherr ist verpflichtet, vor dem Einzug eine Abnahme zu verlangen.

Frage: In Zermatt gibt es definierte Zeiten, wo Aushübe möglich sind. Wie ist das eigentlich in Randa?

Brantschen Simon: Grundsätzlich kann bei uns das ganze Jahr über gebaut werden. Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt jedoch auf und wird prüfen, ob in bestimmten Monaten Bauarbeiten eingeschränkt werden sollten, beispielsweise aus Gründen des Tourismus oder anderer Gegebenheiten. Im Rahmen der Überarbeitung des Baureglements kann dies gerne berücksichtigt werden. Das kantonale Baugesetz schreibt diesbezüglich ebenfalls bestimmte Vorgaben vor.

Frage: Der Weg von den Ejen hoch zu den Libjini ist seit dem schweren Schnee im April nicht mehr begehbar. Wird dieser nicht mehr geräumt?

Imboden Frederic: Wir nehmen den Punkt gerne auf. Grundsätzlich ist das kein offizieller Wanderweg mehr. Aber ein einmaliger Unterhalt, also das Räumen umgefallenen Ästen und dergleichen in Folge des schweren Schnees im April sollte gemacht werden, dass der Weg zumindest begehbar bleibt.

Frage: Die Berieselungsanlage Dorfbach Süd ist noch nicht wieder in Betrieb. Wird da immer noch nichts gemacht?

Brantschen Hanspeter: Doch wir wollten das eigentlich dieses Jahr im Frühjahr machen. Das Material für 2 Druckbrecher ist bereits vorhanden. Aber das ist noch aktuell und soll im Frühjahr 2026 umgesetzt werden. D.h. diese Druckbrecher werden eingebaut und getestet. Damit soll die Berieselung wieder funktionieren.

Keine weiteren Fragen.

Die Urversammlung schliesst um 20:40 Uhr

Der Präsident: Imboden Frederic

Die Schreiberin: Kaltrina Zeqiraj

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die nächste Urversammlung.

Protokoll

Ordentliche Burgerversammlung vom 11.12.2025

Beginn: 20:40

Anwesend: 34 Personen (19 Burger) inkl.

Imboden Frederic (Gemeindepräsident)

Brantschen Aldo (Gemeindevizpräsident)

Brantschen Hans-Peter (Gemeinderat)

Brantschen Simon (Gemeinderat)

Imboden Simon (Gemeinderat)

Kaltrina Zeqiraj (Schreiberin)

Eljezi Ylber (Schreiber)

Abwesend: -

Protokoll: Imboden Frederic

1. Begrüssung und Orientierung

Der Gemeindepräsident eröffnet die ordentliche Burgerversammlung der Einwohnergemeinde Randa, die ordnungsgemäss mit der Einladung vom 14. November 2025 einberufen wurde. Gemäss Gemeindegesetz erfolgte die Einberufung der ordentlichen Burgerversammlung mindestens 20 Tage vor dem Sitzungstermin durch öffentlichen Anschlag. Die Sitzungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme in der Kanzlei bereit.

Es sind im Total 19 Burger anwesend. Allein die Burger dürfen abstimmen.

Es werden nur über traktandierte Geschäfte abgestimmt. Zusätzliche Anträge müssen mindestens 5 Tage vor der Versammlung bei der Gemeinde hinterlegt werden. Es sind keine Anträge hinterlegt worden.

Für die heutige Burgerversammlung werden folgende Traktanden behandelt:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Burgerversammlung
3. Orientierung und Beschluss über das Budget 2026
4. Diverses

Es gibt keine Fragen zur Traktandenliste.

Die gesamte Versammlung wird digital aufgezeichnet. Der Tonträger wird erst nach Genehmigung des Protokolls in der nächsten Versammlung gelöscht.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird wiederum Gsponer Martin vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beantragt, Gsponer Martin als Stimmenzähler zu bestätigen.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 19 Ja–Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der letzten Burgerversammlung

Das Protokoll der letzten Burgerversammlung (vom 12.06.2025) wurde jedem Haushalt zugestellt und lag zusätzlich zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Aus diesem Grund wird auf das Vorlesen verzichtet.

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen zum Protokoll. Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll vom 12.06.2025 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 19 Ja–Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Orientierung und Beschluss über das Budget 2026

Budget 2026_nach Funktionen und Arten gegliedert (Imboden Frederic):

Bürgergemeinde

Laufende Rechnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
nach Funktionen gegliedert	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Dienste	28'676.07		24'500.00		47'000.00	
Forstwirtschaft	101'693.80	169'921.22	123'000.00	117'000.00	100'000.00	120'000.00
Finanzen	4'335.65	53'428.92	2'500.00	34'000.00	5'000.00	34'000.00
Total Aufwand und Ertrag	134'705.52	223'350.14	150'000.00	151'000.00	152'000.00	154'000.00
Ertragsüberschuss	88'644.62		1'000.00		2'000.00	

Laufende Rechnung	Rechnung 2024		Budget 2025		Budget 2026	
nach Arten gegliedert	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	5'243.80		18'000.00		14'500.00	
Sachaufwand	122'861.72		124'000.00		131'500.00	
Abschreibungen	6'600.00		8'000.00		6'000.00	
Entgelte		86'963.10		42'000.00		40'000.00
Finanzertrag		39'745.72		34'000.00		34'000.00
Transferertrag		96'641.32		75'000.00		80'000.00
Total Aufwand und Ertrag	134'705.52	223'350.14	150'000.00	151'000.00	152'000.00	154'000.00
Ertragsüberschuss	88'644.62		1'000.00		2'000.00	

Investitionen sind für die Bürgergemeinde keine vorgesehen.

Das Budget 2026 zeigt einen Aufwand von CHF 152'000.- gegenüber einem Ertrag von CHF 154'000.-. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 2'000.-

Gibt es hierzu Fragen?

Keine weiteren Fragen.

Der Gemeinderat beantragt, dass die Burgerversammlung das Budget 2025 genehmigt.

Abstimmung: 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltung / 19 Ja-Stimmen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Diverses

Imboden Frederic: Keine weiteren Themen unter der Rubrik «Diverses»

Gibt es weitere Fragen seitens der Anwesenden?

Keine weiteren Fragen.

Der Präsident schliesst die Burgerversammlung um 20:50 Uhr

Der Präsident bedankt für die Teilnahme an der Ur- und Burgerversammlung und ladet alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein. Die nächste Ur- und Burgerversammlung findet am Donnerstag 11. Juni 2026 um 19:30 statt.

Der Präsident: Imboden Frederic

Die Schreiberin: Kaltrina Zeqiraj

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die nächste Burgerversammlung.